



Menschenrechte in Salzburg 07/2026

- **Disability Pride Month**
- **UN-Bericht zu Rassismus in Österreich**
- **Anti-Rassismus-Kompetenzen für Training, Beratung, Bildung**
- **zeit*raum*schaffen**
- **Zivilgesellschaft und Menschenrechte in Mittel-Süd-Ost-Europa**
- **Wo Österreich im Sozialbereich kürzt**
- **Für eine öffentliche Nutzung der Stefan-Zweig-Villa in Salzburg**

Disability Pride Month

Lieber Leser:innen,

Für das Jahr 2027 liegen die inhaltlichen Schwerpunkte des Projektes „Weil ich eine Frau bin“ von [knack:punkt - Selbstbestimmt Leben Salzburg](#), Interessensvertretung von/für Menschen mit Behinderungen primär auf dem Gewaltschutz für Frauen mit Behinderungen, sowie dem konsequenten Ausbau der politischen Aktivitäten sowie dem Beisammen Sein mit Frauen ohne Behinderungen. Im Rahmen der politischen Aktivitäten ist eine Teilnahme an „[One Billion Rising](#)“ sowie eine Aktion am Weltfrauentag geplant. Das inklusive Miteinander unter Frauen zeigt sich unter anderem im gemeinsamen Singen bei einer Karaoke Party im kommenden Jahr.

Aus diesem Grund möchte knack:punkt bereits heute Frauen ohne Behinderungen einladen, das Projekt über [die Website](#) und [die Social-Media-Kanäle von knack:punkt](#) zu verfolgen sowie direkt mit knack:punkt Kontakt aufzunehmen. So besteht die Möglichkeit, sich bereits vor Projektbeginn kennenzulernen und im Rahmen des Projekts gemeinsam Zeit zu verbringen. Das Projekt wird im Jahr 2027 von der Volksbank Salzburg, dem Rotary Club Salzburg International und dem Soroptimist International Club Salzburg gefördert. **Wer Interesse an Zusammenarbeit hat, kann sich unter info@salzburg-knackpunkt.at melden.**

UN-Bericht zu Rassismus in Österreich

Welche Herausforderungen sieht die UN-Sonderberichterstatterin für Rassismus in Österreich? Der Abschlussbericht von Ashwini K.P. fasst ihre Beobachtungen, zentrale Kritikpunkte und erste Empfehlungen nach ihrem Besuch in Österreich im Dezember 2025 zusammen. Auch bei einem Besuch in Salzburg sprach sie mit verschiedenen Einrichtungen über Beobachtungen, die diskriminierungsrechtlich relevant sind. [Den Bericht findest du hier](#)

Anti-Rassismus-Kompetenzen für Training, Beratung, Bildung

Nach dem Holocaust wurde die Vorstellung, Menschen anhand von „Rasse“ einzuteilen, in weiten Teilen Europas öffentlich delegitimiert. Der Rückgang biologischer Vorstellungen von „Rasse“ hat jedoch nicht zum Verschwinden von Rassismus geführt. Zeitgenössischer struktureller Rassismus manifestiert sich häufig in scheinbar neutralen Maßnahmen. Häufig werden solche Maßnahmen als notwendig dargestellt, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu sichern.

Ein besonders deutliches Beispiel ereignete sich im Schuljahr 2023/24 in einer Volksschule in Wals-Siezenheim. Dort wurden 25 ukrainische Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren, die allesamt der Minderheit der Rom und Sinti angehörten, aufgrund angeblich fehlender „Schulsozialisierung“ in eine dislozierte Deutschförderklasse auf dem Gelände einer ehemaligen Volksschule ausgelagert. Ein weiteres Beispiel ist [die Kleiderordnung des Salzburger Restaurants Cool Mama](#), das muslimische Frauen mit Kopftuch aufgrund eines vermeintlich neutralen „allgemeinen Kopfbedeckungsverbots“ ausschließt. So unterschiedlich beide Fälle auch sind, machen sie deutlich, dass struktureller Rassismus über scheinbar neutrale Maßnahmen wirkt, die zur sozialen und wirtschaftlichen Ausgrenzung rassifizierter Gruppen beitragen.

Diese Formen von Rassismus zu erkennen und ihnen entgegenzutreten, erfordert mehr als gute Absichten. Es braucht ein kritisches Verständnis von Rassismus, Sexismus, Intersektionalität, Privilegien und strukturellen Ungleichheiten sowie konkrete Werkzeuge, um dieses Wissen in berufliche und gesellschaftliche Praxis zu übersetzen. Genau hier setzt der Lehrgang „**Anti-Rassismus-Kompetenzen für Training, Beratung und Bildung**“ an, der von der Antidiskriminierungsstelle Salzburg gemeinsam mit ihren Partnerorganisationen organisiert wird. Der Lehrgang findet von September bis November 2026 statt. [Alle Informationen dazu finden Sie hier.](#)

Zentralquartett Podcast Reihe: Zivilgesellschaft und Menschenrechte in Mittel-Süd-Ost-Europa

vol.58: Illiberale Demokratie – Erfahrungen aus dem Nachbarland Ungarn
Timea Füleki, ehemalige Journalistin und in der ungarischen Zivilgesellschaft aktiv, im Gespräch mit Pepo Mautner und Günther Marchner. Füleki lebt jetzt in Österreich und ist in der Arbeitsmarktberatung sowie Lebens- und Sozialberatung tätig. [Jetzt Reinhören.](#)

vol.57: Friedensaufbau und gesellschaftliche Transformation in Bosnien
Die Berliner Politikwissenschaftlerin Martina Fischer und der in Sarajewo lebende Historiker Nicolas Moll sprechen mit Pepo Mautner und Günther Marchner über Friedensaufbau und gesellschaftliche Transformation in Bosnien und Herzegowina 30 Jahre nach dem Dayton-Abkommen und in einem Wahljahr sowie die Rolle der Zivilgesellschaft in Erinnerungsarbeit und peacebuilding. [Jetzt Reinhören.](#)

vol.53: Die Demokratie- und Antikorruptionsbewegung in Serbien
Vedran Džihic (Politologe, Experte für Demokratie- und Antikorruptionsbewegungen in Mittel/Ost/Südosteuropa) und Ljiljana Zlatovic (Juristin, Frauentreffpunkt Salzburg) sprechen mit Pepo Mautner und Günther Marchner über die Demokratie- und Antikorruptionsbewegung in Serbien. [Jetzt Reinhören.](#)

zeit*raum*schaffen - Ein Ort für Orientierung, Begegnung und neue Perspektiven

zeit*raum*schaffen ist ein partizipatives Projekt für junge Menschen **zwischen 18 und 30 Jahren**, die sich in prekären Lebenslagen befinden. Das Projekt orientiert sich an einen **intersektionalen Ansatz**. Menschen erleben ihren Alltag aus unterschiedlichen Perspektiven und bringen vielfältige Erfahrungen mit. Faktoren wie Geschlecht, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, Behinderung oder chronische Erkrankung, Migrationserfahrung, finanzielle Situation oder Care-Verantwortung können sich überschneiden und beeinflussen, welche Chancen oder Barrieren jemand erlebt. Diese Vielfalt wird in der Arbeit des Projekts berücksichtigt, um ein möglichst inklusives, zugängliches und bedarfsgerechtes Angebot für alle jungen Erwachsenen zu schaffen.

Im Mittelpunkt steht die aktive Mitgestaltung: Die Teilnehmenden bringen ihre Themen, Ideen und Bedürfnisse ein und gestalten das Angebot mit.

So entsteht ein Raum, der sich an den Lebensrealitäten junger Menschen orientiert und sich durch die Beteiligung der Teilnehmenden kontinuierlich weiterentwickelt.

Ein zentraler Bestandteil des Projekts ist die Schaffung eines Safer Space. Das bedeutet, einen möglichst diskriminierungssensiblen und respektvollen Rahmen zu bieten, in dem unterschiedliche Lebensrealitäten anerkannt werden und sich Menschen ohne Angst vor Abwertung oder Ausgrenzung einbringen können. Dieser Rahmen wird durch gemeinsam vereinbarte Regeln des respektvollen Miteinanders, Freiwilligkeit, Vertraulichkeit sowie eine professionelle, ressourcenorientierte Begleitung geschaffen. Als queersensibles Angebot heißt das Projekt Menschen unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität willkommen und setzt sich aktiv für ein wertschätzendes und inklusives Miteinander ein.

Das Angebot umfasst offene Begegnungsräume, Möglichkeiten zum Austausch und zur Vernetzung, Workshops, kreative und gemeinschaftliche Aktivitäten sowie individuelle Unterstützung bei persönlichen Anliegen – von einmaliger Beratung bis hin zu intensivem Case-Management. [Die Angebote sind niederschwellig, kostenlos und werden laufend an die Interessen und Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst.](#)

Wo Österreich im Sozialbereich kürzt

Seit Herbst 2025 steht der Österreichische Berufsverband der Sozialen Arbeit mit Lisa Duschek von [MOMENT.at](#) im Austausch zur Kürzungslandkarte.

[Nun ist die Kürzungslandkarte online.](#) Sie ist jedoch noch nicht vollständig und lebt davon, laufend ergänzt zu werden.

Wer von einer sozialen Einrichtung weiß, bei der Stellen nicht nachbesetzt werden, Personalstunden oder Leistungen gekürzt werden, Einrichtungen schließen oder Mitarbeitende kündigen müssen, Projekte nicht weiterfinanziert werden oder Angebote beziehungsweise der Kreis der zugangsberechtigten Personen eingeschränkt werden, kann diese Informationen anonym mit der Redaktion teilen und so zur Vervollständigung der Kürzungslandkarte beitragen. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich als Expert zur Verfügung zu stellen und die Redaktion mit Fachwissen zu unterstützen.

Das datenjournalistische Projekt macht sichtbar, wo in Österreich im Sozialbereich gekürzt wird und welche Auswirkungen diese Einsparungen

voraussichtlich auf andere Bereiche wie Gesundheit, Justiz sowie Schule und Bildung haben werden. Je mehr Menschen sich beteiligen, desto vollständiger wird das Bild. Gib diese Information daher gerne weiter und mache auch andere auf die Kürzungslandkarte aufmerksam.

Für eine öffentliche Nutzung der Stefan-Zweig-Villa in Salzburg

Der weltberühmte Schriftsteller, Pazifist und Europäer Stefan Zweig lebte von 1919 bis 1934 im Paschinger Schloßl am Salzburger Kapuzinerberg. Seine "Villa Europa" war Wohn- und Schreibort sowie kultureller Treffpunkt bedeutender Persönlichkeiten. Das Haus ist untrennbar mit dem Leben und Wirken von Zweig verbunden. Von Salzburg aus entwickelte Stefan Zweig jene grenzüberschreitende Strahlkraft, die ihn zu einem der meistgelesenen deutschsprachigen Autoren des 20. Jahrhunderts macht und dessen Bücher bis heute weltweit gelesen, übersetzt und wissenschaftlich erforscht werden. Sein Name steht für Weltoffenheit, Völkerverständigung und ein friedliches Europa – und die Zweig-Villa für ein besonderes kulturelles Erbe.

Der aktuell angekündigte Verkauf der Zweig-Villa bietet die Möglichkeit, diesen einzigartigen Ort öffentlich zugänglich und nutzbar zu machen. Wir sind überzeugt, dass es möglich ist, das Haus von Stefan Zweig als kulturelles Erbe zu erhalten und die Bedeutung für die österreichische wie auch die europäische Kulturgeschichte für alle erlebbar zu gestalten. Die nunmehrige Gelegenheit sollte daher unbedingt ergriffen werden, um eine dauerhafte öffentliche Nutzung sicherzustellen. Der Erwerb der Zweig-Villa ist nicht nur eine Frage der Finanzierung, sondern der kulturellen Pflicht gegenüber künftigen Generationen. Jetzt besteht die Chance, ein Zeichen für Erinnerungskultur, für Humanismus und europäisches Erbe zu setzen! [Unterzeichne die Petition, um eine dauerhafte öffentliche Nutzung der Stefan-Zweig-Villa als Ort der Begegnung, Kultur und Erinnerung zu sichern.](#)

Workshops & Beratung

Knackpunkt - Selbstbestimmt Leben Salzburg

Knackpunkt bietet Unterstützung durch Beraterinnen, die selbst mit einer Behinderung leben und ihre Erfahrungen weitergeben. Die Beratung erfolgt vertraulich und richtet sich nicht nur an Betroffene, sondern auch an Angehörige, Freundinnen und Kolleg:innen. Dieses Angebot steht allen Menschen in Stadt und Land Salzburg zur Verfügung und ist **kostenlos**. Beratungen sind auch außerhalb der regulären Bürozeiten möglich – eine Terminvereinbarung wird empfohlen. **Für Rückfragen oder Terminvereinbarungen können Sie das Team telefonisch erreichen unter den Nummern 0677 614 264 95 oder 0677 631 270 31, jeweils montags und mittwochs von 8:00 bis 12:00 Uhr.** Falls niemand erreichbar ist, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf der Mailbox, und das Team wird sich schnellstmöglich bei Ihnen zurückmelden. **Alternativ können Sie auch eine E-Mail an info@knackpunkt-salzburg.at senden.**

Digitale Erstberatung: Gemeinsam den Zugang zum Recht erleichtern!

Hast du Fragen zu Diskriminierung am Arbeitsplatz, im Wohnbereich oder beim Zugang zu Dienstleistungen? Die **Gleichbehandlungsanwaltschaft** bietet eine **kostenlose digitale Erstberatung** an! Hier erhältst du unkompliziert und vertraulich erste rechtliche Informationen zu deinen Rechten und möglichen nächsten Schritten. Mit dieser österreichweiten Plattform gibt es erstmals eine

zentrale Anlaufstelle, die dennoch lokale Informationen bereitstellt. So wird der Zugang zum Recht erleichtert – ganz unabhängig davon, wo man wohnt.
[Jetzt ausprobieren.](#)

Workshops von Asyl bis Hate Crime

Die Plattform bietet Workshops in Schulen zu verschiedenen Aspekten von Menschenrechten an. Themen sind auf Basis vom Salzburger Kompass Menschenrechte beispielsweise **Anti-Diskriminierungs-Arbeit, Flucht & Asyl oder Hate Crime**. Dank der Unterstützung der Stadt Salzburg kann ein Teil dieser Workshops **kostenfrei** durchgeführt werden. [Infos und Anmeldungen.](#)

Beratung bei Diskriminierung in Salzburg

Die [Anti-Diskriminierungsstelle in der Stadt Salzburg](#) bietet rechtliche Abklärung sowie Beratung und Begleitung für Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind. Erreichbar ist die AD-Stelle zur offenen Beratung persönlich, per Mail oder telefonisch **am Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr und am Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr** (0676/8746 6979, office@antidiskriminierung-salzburg.at). Das Angebot ist **kostenfrei**.

Decolonizing Salzburg

Das [AAI Salzburg](#) möchte in Salzburg koloniale und imperiale Vergangenheiten und Kontinuitäten thematisieren, Wissen darüber vernetzen und Impulse für einen Dekolonisierungsprozess geben. Mit einem ersten Round Table Decolonizing Salzburg hat im Juni dieser Prozess begonnen. Daran nahmen viele interessierte Vertreter:innen von universitären und kirchlichen Einrichtungen, NGOs, Einrichtungen der Stadt Salzburg und Museen, sowie weitere Akteur:innen mit Expertise zum Thema teil. Inspiriert vom Handlungswillen der Teilnehmer:innen freuen wir uns diesen Decolonizing Salzburg Prozess vernetzt und gemeinsam weiterzuführen. Informationen zu geplanten Aktivitäten und anstehenden Terminen: maia.loh@aai-salzburg.at

FairMATCHING

Der Verein fairMATCHING bietet vielfältige Beratungsangebote für **Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund, insbesondere in den Bereichen Arbeitsvermittlung und Empowerment**. Zudem organisiert fairMATCHING regelmäßig Veranstaltungen zu Themen wie Ausbildung und Arbeitsmarktintegration. Ein zusätzliches Angebot ist die **kostenlose psychosoziale Beratung**, die in einer vertraulichen und druckfreien Atmosphäre stattfindet – für alle, die ein bisschen oder mehr Deutsch sprechen. Für detaillierte Informationen zu aktuellen Angeboten und Veranstaltungen besuchen Sie bitte die Website von [fairMATCHING](#).

Selbstbewusst für Institutionen – Unterstützung für Ihre Arbeit

Die Fachstelle [Selbstbewusst](#) bietet Institutionen wertvolle Unterstützung in den Bereichen Gewaltprävention, Sexualpädagogik und Kinderschutz. Sie helfen bei der Erstellung von Kinderschutzkonzepten, bieten Teamfortbildungen und unterstützen mit Lehrgängen für Kinderschutzbeauftragte. Für mehr Infos und Angebote besuchen Sie [Selbstbewusst für Institutionen](#).

Nachbarschaftskonflikte

In einem Gespräch können Betroffene ihre Probleme schildern und sich Tipps von den „Konfliktprofis“ für mögliche Lösungsschritte zu holen. Die Mediator:innen unterliegen der Verschwiegenheitspflicht, dem Datenschutz und beraten auf Wunsch auch anonym.

Kostenlose Rechtsberatung für Frauen

Noch zu wenige Frauen lassen sich bereits VOR einer geplanten Eheschließung beraten, um ihre Rechte und Pflichten im Vorhinein zu erfahren. Alles, was bereits vor einer Heirat geklärt sei, erspare später das böse Erwachen. Frauen geraten durch Scheidung oft in eine prekäre finanzielle Situation. Sie sind dann auch in einem Alter, in dem sich das fatal auswirken kann, denn als Teilzeit-Beschäftigte erzielen sie selten ein existenzsicherndes Einkommen - zudem sind besonders oft auch Kinder betroffen. Das halbstündige Beratungsgespräch soll Erstinformation bieten, Rechtsvertretung oder Begleitung bei einem gerichtlichen Verfahren kann jedoch nicht übernommen werden. Weitere Infos findest du [hier](#).



jeweils Mittwoch 14-tägig, Terminvereinbarung nötig



Frauenbüro / Team Vielfalt, Mirabellplatz 4

Sprechstunde: queer, sex, gender

In der Sprechstunde können Fragen zu Queerness, Sexualität, Safer Sex, Konsens, Gender, Transition, Identität sowie zur Jobsuche im Rahmen einer Transition gestellt werden. Weitere Infos findest du [hier](#).



jeden 2. und 4. Freitag im Monat, von 14-16 Uhr (außer feiertags und Zwischeltage)



zeit*raum*schaffen, Eberhard-Fugger-Straße 5/1, 5020 Salzburg



Termine für Beratung und Begleitung nach Vereinbarung: Telefon & schriftliche. WhatsApp-Nachrichten: 0676/9047297 oder per Mail: zeit.raum.schaffen@einstieg.or.at

Tipps und Termine

Move for Fun

Du hast Lust auf Bewegung, Spaß und gute Stimmung? Dann komm zu Move for Fun im Kurpark Mirabell! Dich erwarten verschiedene Freizeitangebote wie Jonglieren, Ball- und Federballspielen, Musik, kühle Getränke sowie die Möglichkeit, zu entspannen und neue Leute kennenzulernen. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Team des Jugendzentrums IGLU bietet Kindern und Jugendlichen einen Platz, an dem sie Gemeinschaft, gegenseitigen Respekt und Anerkennung erleben und erlernen können. Unser Ziel ist es, den jungen Erwachsenen sinnvolle Freizeitbeschäftigungen zu bieten, Hilfestellungen bei Problemen in der Ausbildung zu geben, sowie als Ansprechperson für unsere Besucher*innen da zu sein und ihnen auf diesem Wege soziale und gesundheitliche Kompetenzen näher zu bringen. Mehr Infos direkt im Jugendzentrum IGLU (Haydnstraße 4 · 5020 Salzburg).



13.07.–17.07.2026, täglich von 12:30 bis 16:30 Uhr



Kurpark Mirabell

Live in Salzburg: Ein Tag ohne Frauen

Nirgendwo auf der Welt sollen Frauen so gleichberechtigt sein wie auf der Insel Island. Das war aber nicht immer so! Die Frauenrechte haben sich die Isländerinnen Anfang der 70er-Jahre mit ihrer Rotstrumpf-Bewegung erkämpft. Ein Tag gilt als Meilenstein auf dem Weg zu mehr Gleichberechtigung. Der Freie Tag der Frauen, am 24. Oktober 1975. 90 Prozent aller isländischen Frauen streikten. Wir schauen darauf zurück. Besucher:innen werden gebeten, Decken

oder Sitzunterlagen selbst mitzubringen. Getränke und Kino-Snacks können gerne mitgebracht oder vor Ort erworben werden. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **14. Juli 2026 ab 21.00 Uhr**

 **Glanspitz-Park**

 **Originalfassung auf Isländisch mit deutschen Untertiteln**

Bikenight mit Vorprogramm im Rahmen der Stadtoase (Lastenrad-Parcours, Radwerkstatt, Diskussion...)

Mit einer Demonstration wird die Beibehaltung der Verkehrsreduktion in der Salzburger Altstadt sowie die rasche Umsetzung der geplanten Gestaltungsmaßnahmen zwischen Karajanplatz und Rot-Kreuzplatz gefordert. Ziel ist es, die Vorteile einer verkehrsberuhigten Altstadt sichtbar zu machen und ein positives Zeichen für mehr Lebensqualität, nachhaltige Mobilität und eine attraktive Innenstadt zu setzen. Die Initiative „[PLATZ für SALZBURG](#)“ lädt Initiativen, Organisationen sowie Politiker aus Stadt und Land ein, die Demonstration zu unterstützen und daran teilzunehmen. Jede Form der Unterstützung – sei es durch die Verbreitung des Anliegens, die Teilnahme an der Demonstration oder die Nennung als unterstützende Organisation – ist herzlich willkommen. Um eine kurze Rückmeldung wird gebeten. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Juli 16, 2026 von 20:00 Uhr – 22:00**

 **Rot-Kreuz-Parkplatz, Franz-Josef-Kai 5020, 5020 Salzburg**

 **Anmeldung nicht nötig, komm einfach vorbei**

Identitätsworkshop Workshop: Wer bin ich – und was will ich sein?

Wir sind Tochter und Rebell:in. Neuankömmling und Einheimischer. Queer und gläubig. Pflegend und schutzbedürftig. Manchmal alles auf einmal – und manchmal fragt uns jemand, warum wir uns nicht einfach entscheiden. In diesem Workshop nehmen wir uns Zeit für genau diese Vielschichtigkeit: Welche Rollen tragen wir, welche wurden uns zugeschrieben – und welche wollen wir selbst wählen? Wo erleben wir unsere Zugehörigkeiten als Stärke, wo als Herausforderung? Wie wollen wir eigentlich leben? Ein Workshop zur Auseinandersetzung mit der eigenen Identität und Rollenbildern. Der Workshop ist gratis und richtet sich an alle zwischen 18-30 Jahren. Weitere Info findest du [hier](#).

 **Freitag, 17. Juli 2026 von 14.00 – 16.30 Uhr**

 **Open Space – zeit*raum*schaffen (Eberhard-Fugger-Straße 5/1, 5020 Salzburg)**

 **[Anmeldung notwendig – begrenzte Plätze.](#)**

Sophia Burtscher berichtet über die Kraft der Naturerfahrung

Was bedeutet Naturerfahrung für unseren Körper und unsere Psyche? Warum ist diese wichtig? Und was braucht es, damit Naturräume erhalten bleiben und alle Menschen den Zugang zur Natur finden können? Sophia Burtscher ist Juristin, Hüttenwirtin und seit 2016 Obfrau der Naturfreunde Salzburg. In dieser Funktion setzt sie sich politisch für den Zugang zu Naturräumen für alle ein. Naturerfahrung ist für sie ein zentraler Beitrag für Wohlbefinden. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Freitag, 17. Juli 2026 18.00 - 20.00 Uhr**

 **Seecafé, Seestraße 2, Seekirchen am Wallersee**

 **[Anmeldung notwendig](#) / 0699 11370178**

Generationentreff

Der Generationentreff lädt Menschen jeden Alters zu Begegnung, Austausch und neuen Kontakten ein. Bei Kaffee, Tee und einem Imbiss können Besucher gemeinsam überlegen, was an den Donnerstagen gemacht werden kann/soll. (Z.B. an gemeinsamen Spielen teilnehmen, ins Gespräch kommen, kreativ Imbisse zubereiten oder am Laptop arbeiten bzw. lernen Veranstaltungen publizieren oder gestalten– Kinder sind ausdrücklich willkommen). Ziel ist ein offenes, wertschätzendes Miteinander unabhängig von Parteizugehörigkeit oder Religion sowie das Knüpfen von Kontakten für kulturelle und andere gemeinsame Unternehmungen. Weitere Infos findest du [hier](#).



23. Juli, 13:00–17:00 Uhr



HOSI Salzburg – Begegnungs- und Informationszentrum, Franz-Josef-Straße 22, 5020 Salzburg



Anmeldung nicht nötig, komm einfach vorbei

Periodenservicestelle

Holen Sie sich bei [Frau & Arbeit](#) kostenlos Binden und Tampons. Menstruationsartikel sind eine Notwendigkeit, die nicht eingespart werden kann. Viele Frauen, Mädchen und nicht-binäre Personen nehmen während der Regel nur eingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teil, weil sie sich die Hygieneartikel nicht leisten können. Frau und Arbeit stellt kostenlos Tampons und Binden zur Verfügung. Diese Initiative wurde von der Stadt Salzburg initiiert und gefördert.



Frau und Arbeit, Sterneckstraße 31, 3. Stock.



Kontakt: +43 662 88 07 23-10, info@frau-und-arbeit.at

„Sisters Talk“

Beim Sisters Talk treffen sich Frauen bis 30 Jahre in entspannter Atmosphäre, um gemeinsam Deutsch zu üben. Auf Wunsch können wir auch Kinderbeaufsichtigung während des Sister Talks anbieten. Weitere Infos findest du [hier](#).



Jeden Freitag (außer feiertags und an Zwickeltagen) von 10.00 – 12.00 Uhr



zeit*raum*schaffen, Eberhard-Fugger-Straße 5/1, 5020 Salzburg



Anmeldung nicht nötig, komm einfach vorbei

HOSI goes Art

In unserer queeren Künstler:innengruppe entfalten wir kreative Vielfalt, erzählen spannende Geschichten und schaffen gemeinsam Einzigartiges. Als Teil der HOSI Salzburg treffen wir uns alle zwei Wochen, organisieren Workshops und laden euch zu Führungen ein. Sei Teil unserer inspirierenden Gemeinschaft (Coworking, Networking etc.)



18. Juli, 15:00–19:00 Uhr



HOSI Salzburg – Begegnungs- und Informationszentrum, Franz-Josef-Straße 22, 5020 Salzburg

Café der Kulturen: Begegnung und Kulturaustausch

[Das Café der Kulturen](#) lädt jeden ersten und dritten Freitag im Monat zu interkulturellem Austausch, gemeinsamen Aktivitäten und geselligem Beisammensein ein. Weitere Infos findest du [hier](#).



Freitag, 18. Juli 2026 von 16.00 – 18.00 Uhr



ABZ – Haus der Möglichkeiten, Kirchenstraße 34, Salzburg-Itzling



Kontakt: abz@eds.at oder 0676 8746 6659

Pension & Unabhängigkeit – vorausschauend planen und finanzielle Selbstbestimmung sichern

Das Pensionsvermögen in Form von Pensionsansprüchen ist für viele Menschen das größte finanzielle Vermögen, das sie im Laufe ihres Lebens aufbauen. Die Höhe dieses Vermögens hängt auch davon ab, wieviel sie über das österreichische Pensionssystem wissen. Frauen, die die Bestimmungen der Pensionsversicherung gut kennen und auch auf ihre individuelle Lebenssituation anwenden können, haben daher die Chance, ihr Pensionsvermögen positiv zu beeinflussen, vor allem wenn sie noch jünger sind. Eine tolle Möglichkeit, sich dieses Wissen anzueignen, bietet das Onlineseminar „Pension & Unabhängigkeit – vorausschauend planen und finanzielle Selbstbestimmung sichern“ mit der FORBA Pensionsexpertin Dr. in Ingrid Mairhuber. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **21. Juli 2026, 17:30 - 19:30**

 **Online (Der Link zur online-Veranstaltung wird vorab per E-Mail zugeschickt)**

 **Anmeldung notwendig**

Drüber reden

Gemeinsam mit Sawyer diskutieren wir über Politik und gesellschaftliche Themen. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Freitag, 24. Juli 2026 15.00-17.00 Uhr**

 **zeit*raum*schaffen, Eberhard-Fugger-Straße 5/1, 5020 Salzburg**

 **Einfach vorbeikommen – keine Anmeldung nötig.**

Wendo Grundkurs: Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen

StoP Salzburg bietet einen 2.tägigen Wendo-Grundkurs für Frauen und Mädchen an. Unter Anleitung von Trainer:innen von Wendo Wien werden Grundlagen feministischer Selbstverteidigung vermittelt. Im Mittelpunkt stehen Wahrnehmung, Selbstbehauptung, Handlungsmöglichkeiten in Grenzsituationen sowie einfache körperliche Verteidigungstechniken. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Kurs findet in einer respektvollen und unterstützenden Atmosphäre statt. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Samstag, 25. Juli und Sonntag, 26. Juli 2026, jeweils 10.00 bis 19.00 Uhr, offenes Ankommen ab 9.00 Uhr**

 **Bewohnerservice Lehen & Taxham, Strubergasse 27A, 5020 Salzburg**

 **40 Euro Kursbeitrag + 10 Euro Essenbeitrag, Buffet vor Ort**

Deutsch üben für Frauen - Konversationskurs

Frischen Sie Ihre Sprachkenntnisse auf! Gemeinsam macht es mehr Freude bei interessanten Themen die eigenen Deutsch Kenntnisse zu üben und zu verbessern. Konversationskurs (A1/A2 Niveau) mit Kinderbetreuung. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Jeden Montag von 9.30 –11.00 Uhr**

 **BWS Salzburg-Süd, Hans-Webersdorfer-Straße 27, 5020 Salzburg**

 **Anmeldung erforderlich: Bewohnerservice Salzburg-Süd, Tel: +43 662 632919, E-Mail: bws.salzburg-sued@diakoniewerk.at**

„kreativ whatever“ bei zeit*raum*schaffen

Jeden Mittwoch Nachmittag sind alle jungen Menschen bis 30 Jahre herzlich willkommen, die sich kreativ austoben wollen. Wir werden immer wieder Neues wagen, an Bewährtem feilen und unser kreatives Feuer sprühen lassen. Ihr könnt auch gerne eure Kunstfertigkeiten einbringen und andere anleiten. Wir freuen uns auf euch! Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Jeden Mittwoch Nachmittag von 14 – 16 Uhr (außer feiertags)**
 **zeit*raum*schaffen, Eberhard-Fugger-Straße 5/1, 5020 Salzburg**
 **Anmeldung: nicht nötig, komm einfach vorbei!**

Salty Fusion: Alternativer Paartanz — kein Bullsh*t

Bei Salty Fusion sind alle willkommen, egal ob ihr schon mal getanzt habt oder noch ganz am Anfang steht, und egal welche Geschlechts- und sexuelle Identität ihr habt. Das Besondere bei Salty Fusion: Alle Teilnehmenden lernen zu führen und zu folgen und diese Rollen aufzubrechen. Denn Tanz kennt kein Geschlecht! Fusion ist eine Melange aus vielen verschiedenen Tänzen (u.a. Tango, Blues, Kontaktimprovisation) und wird zu unterschiedlichster Musik getanzt. Fusion ist stark durch queere Werte beeinflusst. Die meisten Tanzenden lernen sowohl zu führen als auch zu folgen, und wechseln diese Rollen nach Lust und Laune. Die internationale Szene (und auch wir!) legen großen Wert auf Consent-Kultur und auf Offenheit und Respekt gegenüber allen Tanzenden. Bei Fusion steht Improvisation und Kommunikation im Vordergrund und wie der Tanz aussieht, hängt stark von den Tanzenden ab — schau auf unserem Instagram für ein paar Beispiele vorbei. Je nach Hintergrund kommen unter anderem Figuren, Moves, und Techniken aus Blues, Tango, Zouk, West Coast Swing, Kizomba, und Kontaktimprovisation zum Einsatz.

 **jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, ab 19:00 mit einem Workshop, ab 20:30 gibt es dann freies Tanzen für das ihr auch einfach so auftauchen dürft.**

 **Wenn das Wetter schön ist, treffen wir uns im Donnenbergpark bei der Tanzplattform. Sollte das Wetter nicht mitspielen, sind wir in der HOSI Salzburg.**

 **Spendenbasis (gerne 5-15 Euro, aber ihr dürft auch gratis mitmachen).**

 **Unterrichtssprache: Deutsch und Englisch im wilden Mix.**

 **Anmeldung: nicht nötig, komm einfach vorbei!**

FLINTA Book Club: A Guardian and a Thief by Megha Majumdar

"When an adult steals an orange from a child to feed their own child, is that an erosion of their humanity or the most uninhibited expression of who they are?" Dealing with themes of morality, climate change and loyalty the author has drawn on her own experiences growing up in kolkata and immigrating to the United States to shape this story. We are a FLINTA Book Club, reading books and exploring media by and about FLINTA authors, creators, and characters. Everyone is welcome to join the reading and discussion. FLINTA stands for women, lesbians, intersex, non-binary, trans, and agender people. More information can be found [here](#).

 **28. Juli 2026, 19:00 – 22:00**

 **Academy Café-Bar, Franz-Josef-Straße 4, 5020 Salzburg**

Ökonomie der Grundbedürfnisse

Wie würde eine Wirtschaft aussehen, die die Befriedigung der Grundbedürfnisse für alle in den Mittelpunkt stellt? Welche Weichenstellungen wären dafür nötig? Und wäre eine solche Wirtschaft überhaupt machbar? Hans Holzinger ist Wirtschafts- und Sozialgeograph und beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit der ökologischen Transformation. In seinem Buch „Wirtschaftswende“ macht er über 100 Vorschläge für eine Umsteuerung. Weitere Infos findest du [hier](#).

 **Donnerstag, 30. Juli 2026 ab 18.00 Uhr**

 **Seecafé, Seestraße 2, Seekirchen am Wallersee**

 **Anmeldung notwendig**

Apropos. Menschenrechte und Region, nicht vergessen im Juli wieder [Apropos](#) zu lesen.

Wer ein regionales menschenrechtliches Thema, Information oder eine Veranstaltung in den Newsletter einbringen möchte, gerne mit kurzer Beschreibung unter office@menschenrechte-salzburg.at melden.

Mehr Informationen »

Plattform für Menschenrechte

c/o Kirche und Arbeitswelt

Kirchenstraße 34, A-5020 Salzburg

+43 676 3611 232, office@menschenrechte-salzburg.at

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

Bürozeiten: Antwort innerhalb einer Woche.

Spendenkonto: Volksbank Salzburg, IBAN AT60 4501 0000 0810 3293.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)